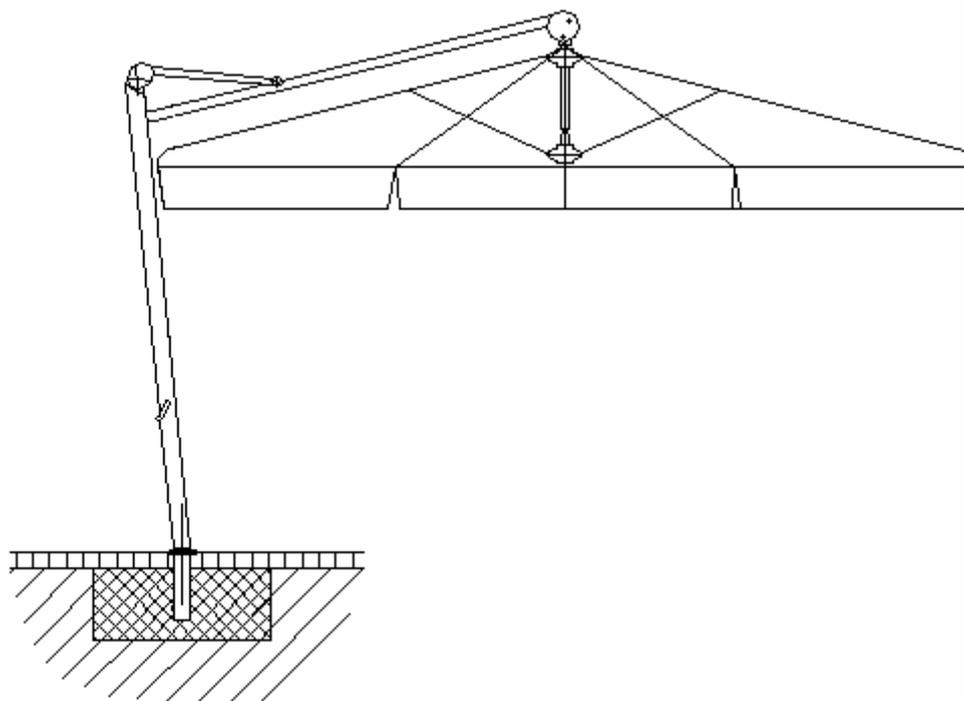


Montage- und Gebrauchsanleitung Ambiente



Inhaltsverzeichnis

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3
1.1 Verwendung der Schirme	3
1.2 Bodenverankerung	3
1.3 Elektroinstallation	3
1.4 Beachten Sie bitte im Besonderen folgende Punkte	3
2. LIEFERUMFANG	4
2.1 Kundenseitige Leistung	4
2.2 Optionen	4
2.3 Möglichkeiten zur Verankerung	5
3. MONTAGE	6
3.1 Standrohr auf Bodenhülse / Sockel montieren	6
3.2 Schirm aufstellen	7
3.3 Schirmstellung justieren	8
4. DEMONTAGE	10
4.1 Schirm abbauen	10
5. BEDIENUNG	11
5.1 Schirm aufspannen	11
5.2 Schirm schliessen	11
5.3 Bemerkungen zum Wind	12
6. WARTUNG UND PFLEGE	14
6.1 Reinigung	14
6.2 Gestell	14
6.3 Schirmspannung	14
6.4 Überwinterung	15
6.5 Vor Inbetriebnahme	15

Sonnenschirm Ambiente

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheitsvorschriften bilden zusammen mit den technischen Informationen für Montage und Bedienung, die Grundlage für den gefahrlosen Gebrauch der Schirme. Sie sind vor Montage und Gebrauch der Schirme zur Kenntnis zu nehmen, zu befolgen und für späteren Bedarf aufzubewahren.



Eine Missachtung von Sicherheitsvorschriften und Anweisungen der Montage und Bedienungsanleitung kann gravierende Schäden an Personen und Material zur Folge haben, für welche der Hersteller ausdrücklich jede Haftung oder Gewährleistungspflicht wegbedingt!



- Bei auffrischem Wind oder nahenden Sturmböen ist der Schirm zu schliessen.
- Unbeaufsichtigte Schirme dürfen nicht geöffnet bleiben. Überraschend auftretender Starkwind könnte gravierende Schäden verursachen.

1.1 Verwendung der Schirme

Die Glatz-Grossschirme sind ausschliesslich als wetterbeständiger Sonnenschutz bestimmt. Die Windfestigkeit des aufgespannten Schirmes ist begrenzt und die Angaben darüber setzen eine Verankerung gemäss der Anleitung voraus. Mobile Ständer haben im Vergleich zur Bodenverankerung eine reduzierte Standfestigkeit.

1.2 Bodenverankerung

Die Bodenverankerung ist gemäss den technischen Informationen der „Einbauanleitung Bodenhülse“ bzw. „Einbauanleitung Montageplatte“ einzubauen. Der Einbau hat durch eine Person mit einschlägigen Baufachkenntnissen zu erfolgen. Die Ausführung hat in Beton oder Material gleicher Festigkeit zu erfolgen. Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten!

1.3 Elektroinstallation

Schirme mit elektrischer Ausrüstung müssen durch einen ausgewiesenen Fachmonteur nach der Montageanleitung und unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften an das Stromnetz angeschlossen werden.

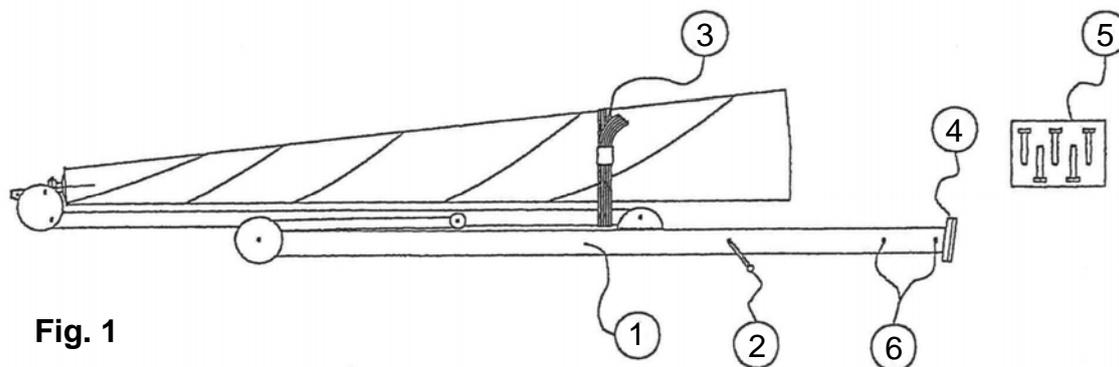
1.4 Beachten Sie bitte im Besonderen folgende Punkte

- Stellen Sie den Grossschirm nie ungesichert an eine Wand, er könnte ins Rutschen kommen und umstürzen.
- Vor dem Öffnen und Schliessen des Schirmes prüfen, ob sich kein Hindernis im Öffnungsbereich befindet.
- Der Schirm darf nicht abgeändert oder mit fremdem Material behängt werden. Standfestigkeit und Schliessfunktion könnten sich dadurch verschlechtern.

- Verwenden Sie den Schirm nur in unbeschädigtem Zustand und achten Sie auf allfällige Störungen. Veranlassen Sie deren fachmännische Behebung vor weiterem Gebrauch!
- Verwenden Sie nur Original Glatz-Zubehör und Ersatzteile, um Gewähr für Sicherheit, ungetrübten Komfort und einwandfreie Funktion zu erhalten.
- Zum Anbringen oder Entfernen einer Schutzhülle ist gegebenenfalls eine selbststehende, standsichere Aufstiegshilfe zu verwenden. Vergewissern Sie sich, dass diese weder umkippen noch wegrutschen kann.

2. LIEFERUMFANG

- Schirm (1) fertig montiert mit Kurbel (2) und Bindegurt (3)
- Standrohr (4) mit Abdeckblech am Mast montiert (Bei Schirmen mit Sockel oder drehbarer Bodenhülse wird das Standrohr werkseitig auf den Sockel oder die Bodenhülse montiert)
- Kleinteilbeutel (5) mit 5 Verankerungsschrauben M 10, 6-kant Bolzen zur schnellen Schirmbedienung mit Akku-Bohrmaschine (Bohrmaschine nicht im Lieferumfang, Drehmomentbegrenzung obligatorisch)



2.1 Kundenseitige Leistung

- Bodenhülse einbauen
- Elektrische Zuleitungen
- Stellen des Schirmes
- Akku-Bohrmaschine mit Drehmomentbegrenzung

2.2 Optionen

- Motorantrieb GSS-99
- Fernsteuerung GSS-99
- Beleuchtung für Glatz-Grossschirme
- Schutzhülle mit/ohne Stab und Reissverschluss

Sonnenschirm Ambiente

2.3 Möglichkeiten zur Verankerung

- Bodenhülse M4 mit Deckel
- Montageplatte M4
- Spezial-Montageplatte M4 für Garagen und Auf-Deckenmontage
- Bodenhülse Ambiente drehbar
- Mobiler Sockel



Damit die statischen Bedingungen der Befestigung erfüllt sind, ist die Bedienungsanleitung der entsprechenden Bodenbefestigung zwingend zu konsultieren.

3. MONTAGE

3.1 Standrohr auf Bodenhülse / Sockel montieren

(Die Montage auf dem Sockel funktioniert sinngemäss zur untenstehenden Anleitung für die Bodenhülse)

- Deckel (2) von Bodenhülse (1) entfernen.
- Standrohr (3) vom Schirmmast abziehen nachdem Schraubenbolzen (4) entfernt worden sind.
- Im Falle einer Elektroinstallation: Elektrokabel von Bodenhülse durch Standrohr hindurchziehen und Stecker montieren.
- Standrohr (3) auf Bodenhülse aufsetzen und Kerbe (5) zum Sitzplatz hin ausrichten.
- Verankerungsschrauben (6) einsetzen.
- Abdeckblech (7) auf Standrohrrundelle absenken.

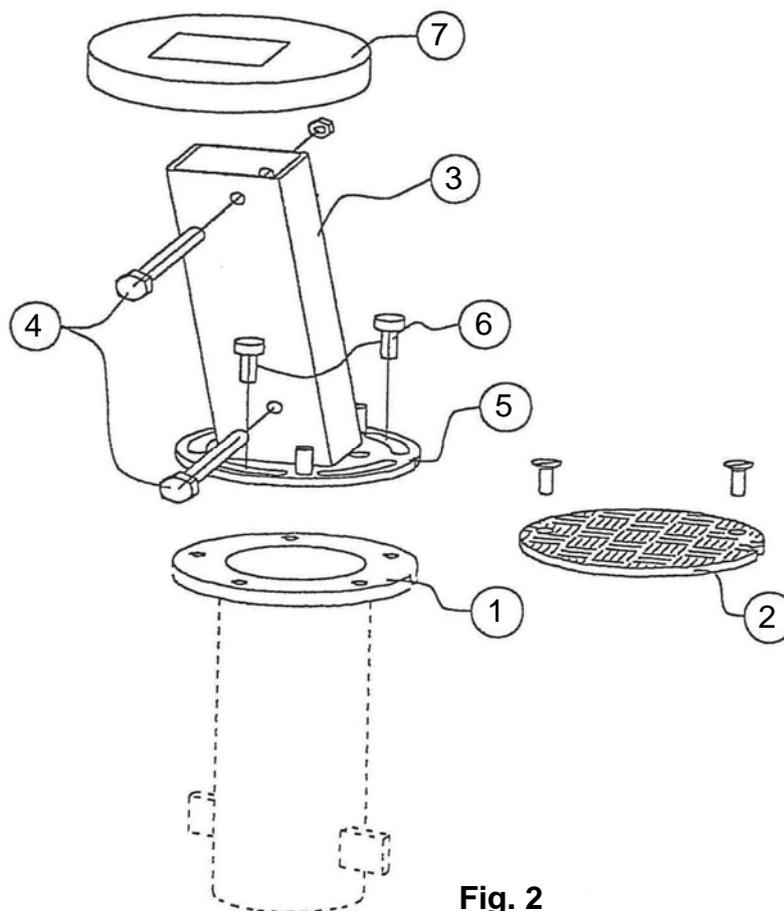


Fig. 2

Sonnenschirm Ambiente

3.2 Schirm aufstellen

(Es sind 2 erwachsene Personen notwendig)

- Gegebenenfalls Elektroanschlüsse zusammenstecken, verschrauben und Kabel in Standrohr und Mast verstauen.
- Schirm (1) um ca. 30° schräg anheben und unteres Mastende auf Standrohr (2) aufsetzen.
- Schirm sorgfältig weiter aufrichten bis Mast über Standrohr nach unten rutscht
- Oberen Verbindungsbolzen (3) Mast/Standrohr einsetzen. Unteren Bolzen nach Schirmjustierung.
- Bindegurt (4) lösen.
- Kurbel (5) in seitliche Mastöffnung einstecken. Stoff und Dachstreben von Hand etwas auseinanderziehen d.h. vorspreizen, Kurbel im Uhrzeigersinn drehen bis Schieber-Stummel voll in Innenstockrohr eingefahren ist.
- Korrekte Schirmstellung überprüfen.

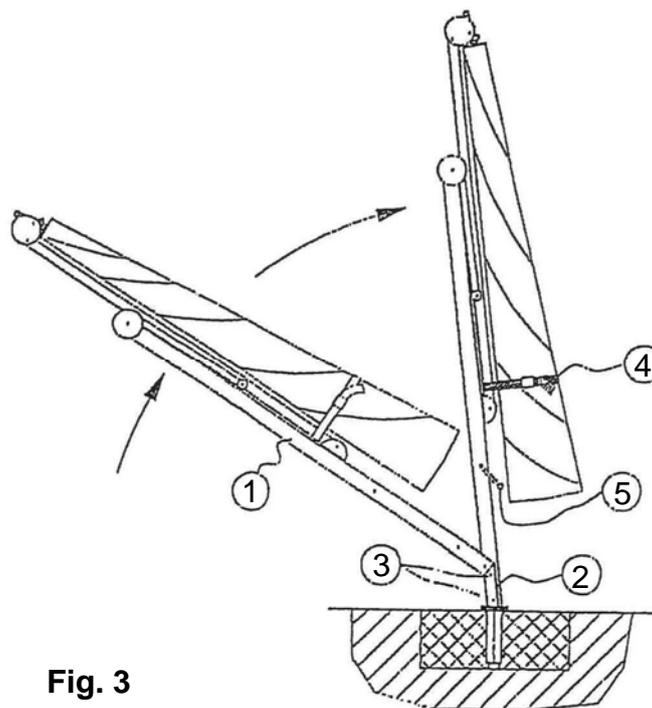


Fig. 3

3.3 Schirmstellung justieren

3.3.1 Grundausrichtung

(a) Tragarm schwenken (Figur 6 und 7)

- Unteren Verbindungsbolzen (6) des Mastes herausnehmen.
- Abdeckblech (7) hochschieben.
- Alle Verankerungsschrauben (8) um $\frac{1}{2}$ Drehung lösen
- Aufgespannten Schirm in gewünschte Stellung schwenken (4).
- Bei Bedarf gleichzeitig Korrektur (5) ausführen.
- Alle gelösten Schrauben wieder festziehen.

(b) Schirm in der Aufhängung drehen (Figur 6 und 8)

Nur bei rechteckigen und Quadratischen Schirmen zweckmässig

- Am geschlossenen Schirm Stellschrauben (10) um $\frac{1}{2}$ Drehung lösen.
- Schirm aufspannen und in gewünschte Position führen.
- Schirm schliessen und alle gelösten Schrauben wieder festziehen.

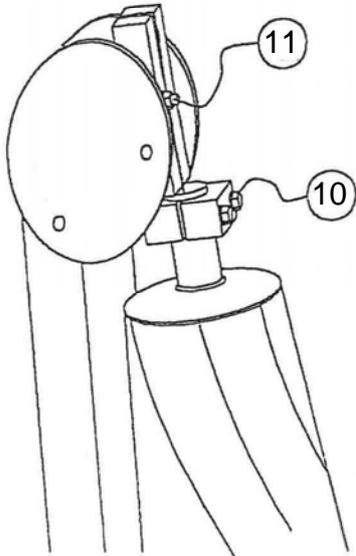
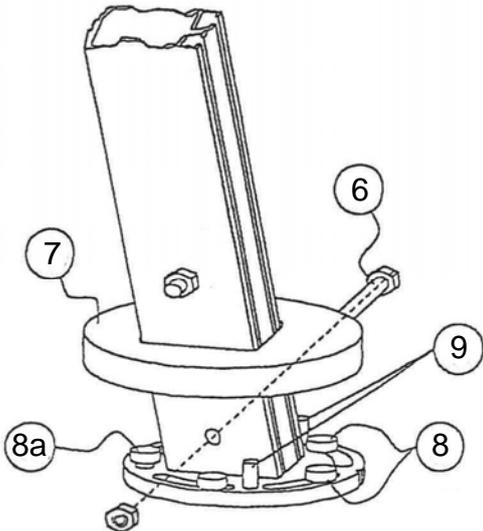
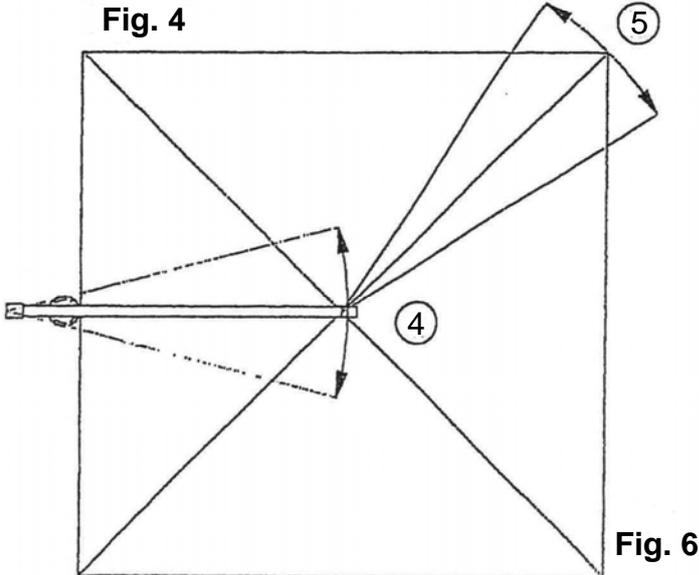
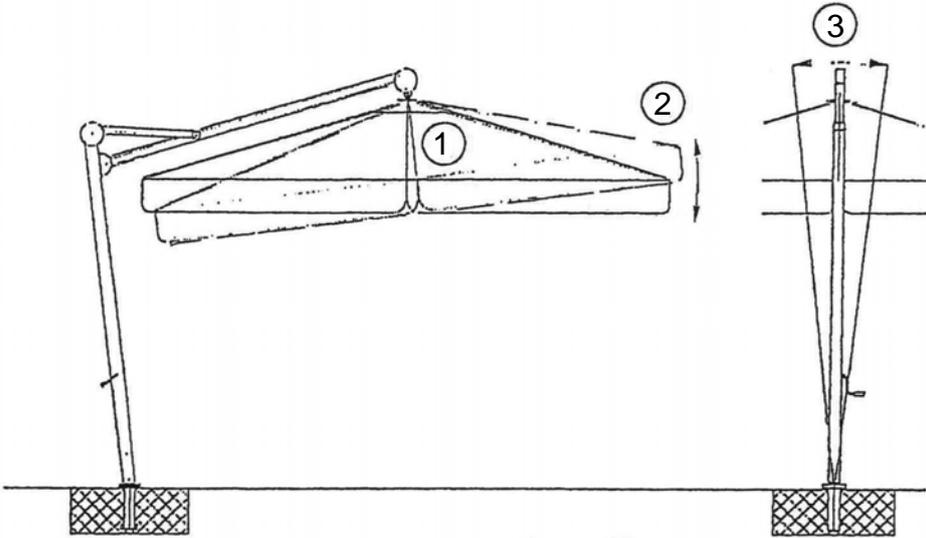
3.3.2 Neigung

(c) Vor- und Rückwärtsneigung (Figur 4 und 8)

- Am aufgespannten Schirm die Höhendifferenz zwischen innerem und äusserem Schirmrand feststellen (2).
- Schirm schliessen und mit Nivellierschraube (11) justieren. Eine volle Schraubenumdrehung im Uhrzeigersinn lässt den äusseren Schirmrand um ca. 4 cm sinken und den inneren Schirmrand um ebensoviel ansteigen.
- Nivellierschraube (11) mit Kontermutter sichern.

(d) Seitliche Neigung (Figur 5 und 7)

- Höhendifferenz zwischen den seitlichen Schirmrändern feststellen.
- Verankerungsschrauben (8) durch Entfernen des unteren Verbindungsbolzens (6) und Anheben der Schraubenabdeckung (7) freilegen.
- Die hinter dem Mast liegende Verankerungsschraube (8a) festgezogen lassen und die übrigen vier Verankerungsschrauben (8) um $\frac{1}{2}$ Drehung lösen.
- Nivellierschraube (9) auf der Seite des tiefer liegenden Schirmrandes im Uhrzeigersinn einschrauben. Eine volle Schraubenumdrehung lässt den Schirmrand um ca. 4 cm ansteigen.
- Nach dem Ausnivellieren alle gelösten Schrauben (8) wieder festziehen.



4. DEMONTAGE

4.1 Schirm abbauen

(Es sind 2 erwachsene Personen notwendig)

- Hindernisse im Umlegebereich entfernen.
- Schraubenbolzen (1) entfernen.
- Schirm anheben, bis es möglich ist, ihn zur Rückseite hin umzulegen.
- Schirm sorgfältig umlegen und gegebenenfalls Elektrokabel ausstecken.
- Standrohr (2) abschrauben und wieder im Mast einsetzen.
- Bodenhülse (3) mit Deckel (4) verschliessen.

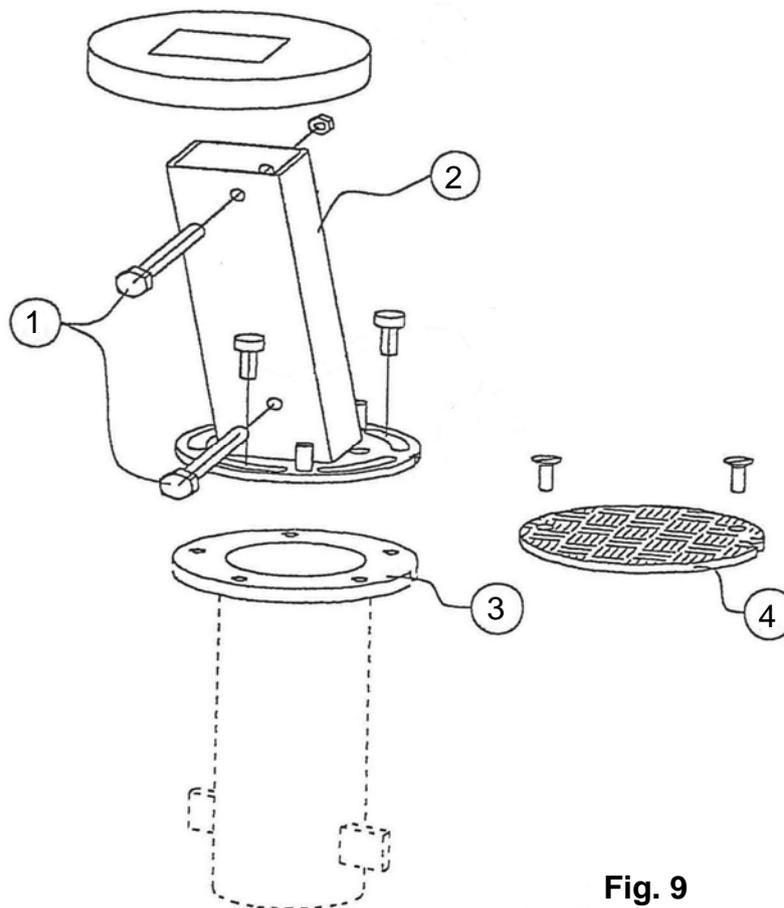


Fig. 9

Sonnenschirm Ambiente

5. BEDIENUNG

5.1 Schirm aufspannen

- Prüfen ob sich keine Hindernisse im Öffnungsbereich befinden.
- Bindegurt (1) abnehmen, Stoff und Dachstreben etwas auseinanderziehen (vorspreizen).
- Kurbel (2) in seitliche Mastöffnung einstecken. Kurbel im Uhrzeigersinn drehen bis Schieberstummel (3) voll in den Innenstock eingefahren ist. Schirm führt Ausfahr- und Öffnungsbewegung simultan aus.
- Beim Loslassen oder Abziehen der Handkurbel bleibt der Schirm selbständig aufgespannt.
- Bei Schirmbedienung mit Akku-Bohrer ist die Verwendung einer angepassten Drehmoment Begrenzung obligatorisch. Für Schäden mit zu hart eingestellter Maschine ist die Gewährleistung ausgeschlossen.

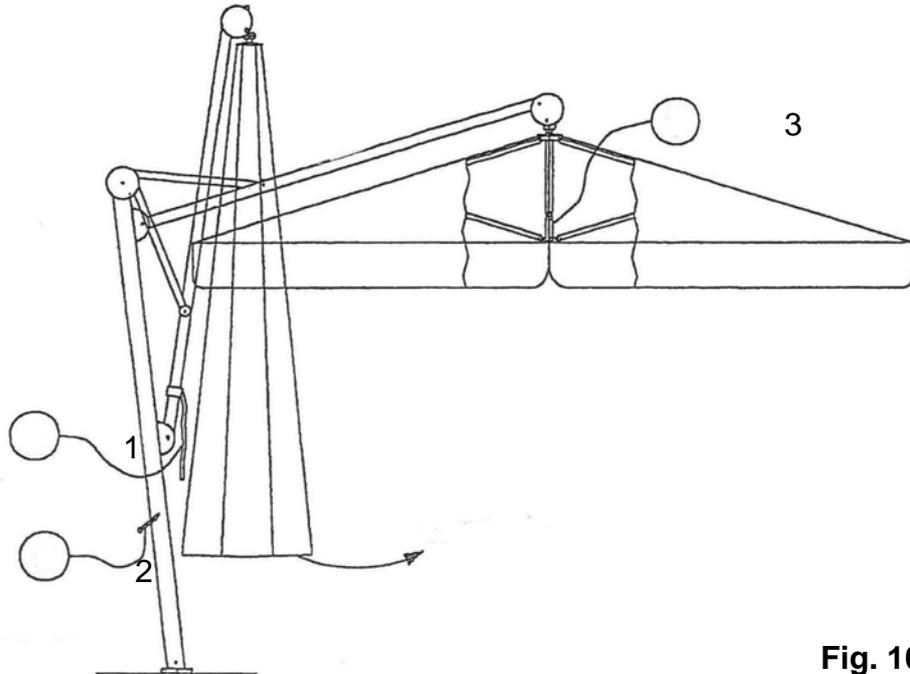


Fig. 10



- Bei auffrischendem Wind Schirm schliessen.
- Unbeaufsichtigte Schirme dürfen nicht geöffnet bleiben.

5.2 Schirm schliessen

- Prüfen ob sich keine Hindernisse im Schliessbereich befinden.
- Kurbel (2) einstecken und im Gegenuhrzeigersinn drehen.
- Schliess- und Einfahrbewegung erfolgen simultan.
- Stoff vor dem Standgestänge um den Schirm wickeln (siehe auch 5.3.2) und mit dem Bindegurt (1) sichern.
- Kurbel abziehen um Stoffbeschädigungen zu verhindern.
- Gegebenenfalls Schutzhülle anbringen.

5.3 Bemerkungen zum Wind

5.3.1 Schirmstoff aus Acryl-Gewebe

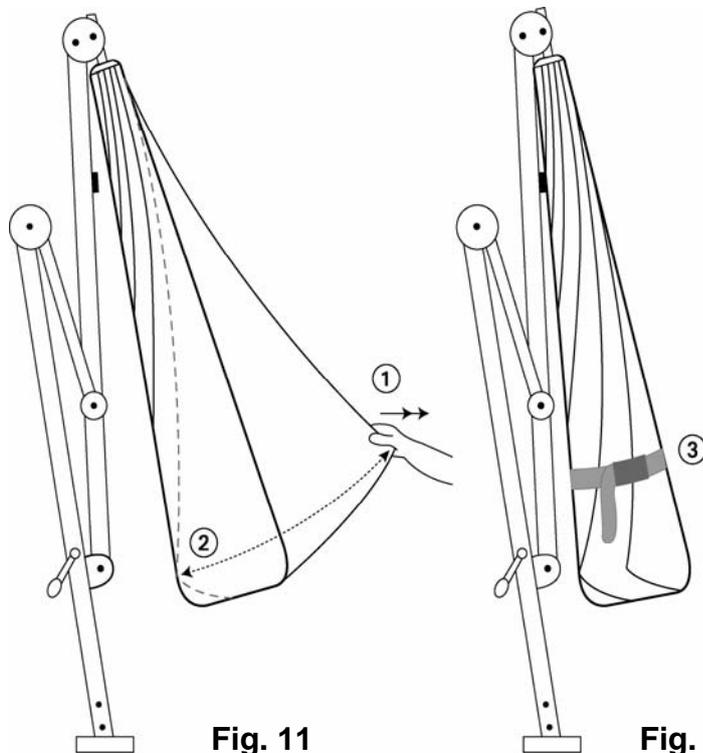
Der Überzug aus hochwertigen, spinndüsengefärbten **Acryl-Fasern** zeichnet sich durch hervorragenden Eigenschaften aus, wie:

- höchste Witterungsbeständigkeit
→ kein Verrotten durch Feuchtigkeit oder Pilzbefall
- höchste Farbechtheit
→ kein Ausbleichen durch UV-Strahlen
- höchsten UV-Schutz für Gäste unter dem Schirm
→ Reduktion der UV-Strahlung durch Stoff

Als „einziger“ Nachteil ist die Scheuerempfindlichkeit des Acrylstoffes zu erwähnen. Diese Eigenschaft kann sowohl durch unsern Stofflieferanten als auch durch Glatz nicht eliminiert werden¹.

Durch Ihre sachgerechte Behandlung des Schirmes im täglichen Gebrauch lassen sich Scheuerschäden vermeiden. Die nachfolgenden Ratschläge sollen Ihnen dabei helfen.

5.3.2 Korrektes Aufwickeln des Schirms



Vermeiden Sie Klemm- und Scheuerschäden und vorzeitige Abnutzung durch starkes flattern und schlagen des Stoffes im Wind

- (1) Nach dem Schliessen des Schirms alle Stoffbahnen einzeln und vollständig zwischen den Streben hervorziehen.
- (2) Die Stoffbahnen lagenweise eng um das Schirmteil aufwickeln.
- (3) Mit der mitgelieferten Bindegurte die aufgewickelten Stoffbahnen gut sichern. (Der Stoff darf im Wind nicht flattern)

¹ Da Glatz die ordnungsgemäße Behandlung des Schirmüberzugs nicht beeinflussen kann, fallen allfällige Schäden bedingt durch Scheuern (Abrieb) nicht unter die ordentliche Gewährleistung!

Sonnenschirm Ambiente

5.3.3 Regionen mit Viel- oder Starkwind

Im Herbst nach Saisonende den Schirm abbauen und an einem trockenen Ort überwintern.

5.3.4 Aufstellen von neuen Schirmen

Neue Schirme nicht im Herbst, sondern erst im Frühling vor Saisonstart aufbauen!

5.3.5 Verwendung der Schutzhülle (Option)

Die Schutzhülle soll vollständig geschlossen und mit dem Seil festgebunden werden. Ein Flattern der Schutzhülle ist zu vermeiden.

6. WARTUNG UND PFLEGE

6.1 Reinigung

Der Stoff kann mit handwarmem Wasser und mit Feinwaschmittel gereinigt werden. Dazu Schwamm oder weiche Bürste verwenden. Mit klarem Wasser gut spülen. Bei Bedarf mit handelsüblichem Spray nachimprägnieren.

Neue Schirme können bei starkem Regen leicht durchsprühen. Diese Erscheinung verliert sich nach einigen Tagen.

6.2 Gestell

Die Gestellteile können mit Wasser abgerieben werden. Die Beschichtungsfarben lassen sich mit einer Autopolitur auffrischen. Lackschäden können mit dem bei Glatz erhältlichen Farbpreparaturnachgebessert werden.

6.3 Schirmspannung

Ein gut gespannter Schirm ist windstabiler und bleibt länger schön. Bei Bedarf lassen sich die Dachstreben-Verlängerungen (1) verstellen. Dies geschieht am einfachsten bei halb geschlossenem Schirm. Dabei sind die Anschlagsschrauben (2) entsprechend nachzusetzen und bis zum Aufliegen des Schraubenkopfes einzudrehen.

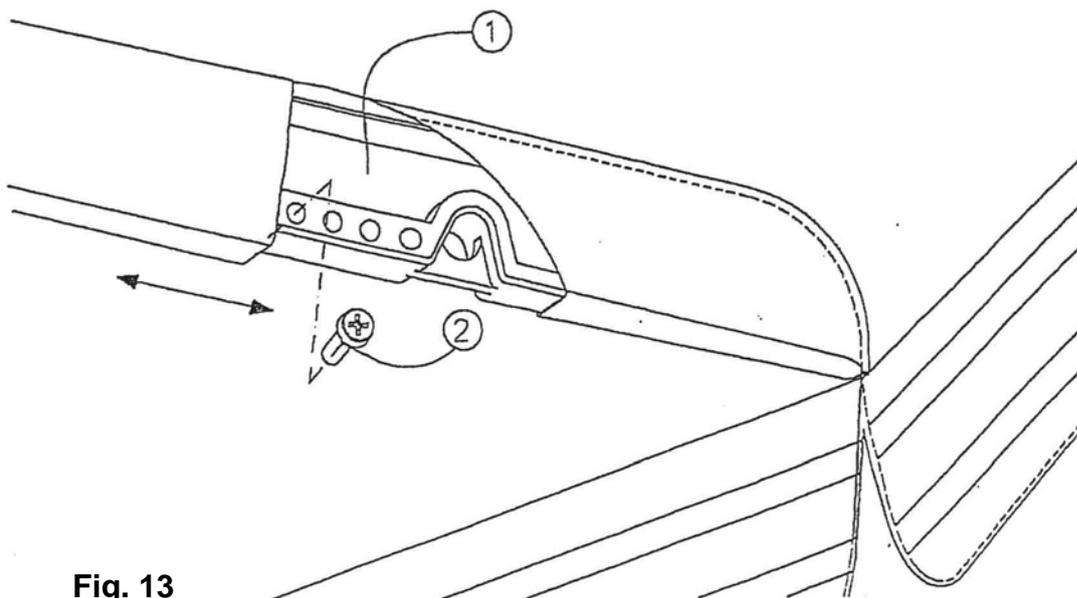


Fig. 13

Sonnenschirm Ambiente

6.4 Überwinterung

Schirm trocken und staubgeschützt lagern.

Testen Sie vor Wiederinbetriebnahme den Zustand und die einwandfreie Funktion.



Falls sich infolge von Überlastungen irgendwelche Deformationen, Risse oder wacklige Verbindungsstellen zeigen sollten, ist der Schirm vor neuer Inbetriebnahme, einer fachmännischen Revision zu unterziehen.

6.5 Vor Inbetriebnahme

Leichtgängig machen der Dreh- und Gleitlager:

- Verwenden Sie einen nicht fleckenden Gleitspray.
- Führungsfugen auf Mast Vorderseite (1).
- Ecken der Mast-Innenseite (2), dazu ist das Abdeckblech (3) abzuschrauben und anschliessend wieder anzubringen.

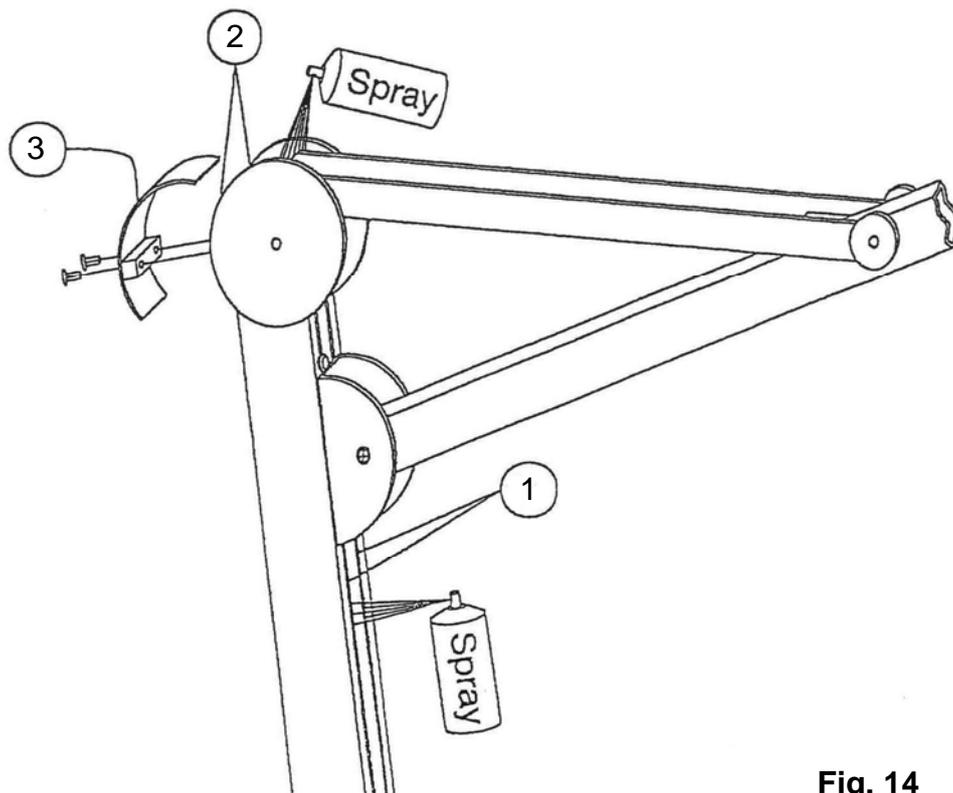


Fig. 14

Herzlichen Dank, dass Sie ein Produkt von Glatz gekauft haben!

INFORMATIONSSERVICE

Wünschen Sie bezüglich Sicherheit oder Einsatz des Produktes weitere Informationen, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Antworten zu den häufigsten Produktfragen finden Sie auch auf unserer Homepage www.glatz.ch unter dem Stichwort FAQ (frequently asked questions).

Glatz AG, Neuhofstrasse 12, 8500 FRAUENFELD / SWITZERLAND

Technische Änderungen vorbehalten.

© Glatz AG Dokument Art. 261 003 500 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei hergestelltem Papier.

Unserer Umwelt zuliebe.